ASTRO INFO

Astronomische Informationen für Mitglieder und Freunde des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut
Informationstelefon: 07662 / 8297

besuchen Sie uns im Internet
http://www.astronomie.at

Folge Nr. 178
April 2004

Themen dieser Ausgabe:

Eröffnung der Sternwarte	*1*
„Kosmische Bilder“	*2*
Astroworkshop	*3*
Mondfinsternis	*4-5*
Komet Neat	*6*
Neue Marsfotos	*7*

Eröffnung des Erweiterungsbaues der Sternwarte Gahberg

von Erwin Filimon

Wir laden herzlich zur Eröffnung des Erweiterungsbaues der Sternwarte Gahberg

am Samstag, 15. Mai 2004, um 15.00 Uhr

ein, anschließend ebenso zur Nacht der offenen Tür und einer gemeinsamen Beobachtung des Kometen C/2001 Q4 (Neat).
Im Jahr 2003 wurde die Sternwarte Gahberg um eine Schiebedachsternwarte, einen neuen Aufenthalts- und Arbeitsraum, sowie eine weitere Kuppelsternwarte erweitert. Gleichzeitig wurde auch das Außengelände umgestaltet und dadurch mehr Platz für Besucher und transportable Geräte geschaffen. Nach einjähriger Bauzeit ist es nun soweit und der vergrößerte Sternwartenbereich wird offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Aus unserem Programm an diesem Nachmittag/Abend:

- Eröffnung mit Bgmst. Staudinger, Gemeinde Weyregg
- Führung durch den neuen Sternwartenbereich mit Demostration der digitalen Aufnahmetechniken in der Astrofotografie
- Kuchen und Kaffee für unsere Besucher
- Präsentation der Festschrift „15 Jahre Sternwarte Gahberg“
- Ausstellung „kosmische Malereien“ von Maga. Sieglinde Friedl
- Teleskope für Anfänger – Teleskopausstellung empfehlenswerter Einsteigerfernrohre
- Sonnenbeobachtung (bei Schönwetter)
- gemeinsame Beobachtung des Kometen Neat (ab ca. 21.00 Uhr)
- Beobachtung der Planeten Jupiter und Saturn

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

„kosmische Bilder“

"Ein kleinen Ausschnitt des künstlerischen Schaffens der Künstlerin Maga. Sieglinde Friedl wird in der Sternwarte Gahberg gezeigt. Es sind Ölbilder, die in einer sehr speziellen Maltechnik angefertigt wurden und "Sterne" zum Inhalt haben. Parallelen sind es, die die Künstlerin immer wieder faszinieren. Zwischen verschiedenen Moosarten im Wald, einer Satellitenaufnahme des Salzkammergutes und Bildern aus dem Weltraum sieht Sieglinde Friedl verwobene Verbindungen.
Das Wort "Komplex" hat für die Künstlerin eine gewichtige Bedeutung. Im Duden wird das Wort so definiert: Komlplex: 1.Zusammenfassung, Verknüpfung von verschiedenen Teilen zu einem geschlossenen Ganzen.
Friedl dazu: "Das ist es, wohin es mich zieht und dafür einen Ausdruck zu finden .... in jedem einzelnen Bild".
Die Künsterlin ist am 19.8.1962 in Schörfling am Attersee geboren. Nach einer Bürokaufmannlehre in Lenzing folgten 4-jährige Auslandaufenthalte in London, Deutschland, Paris und Südfrankreich. Anschließend ging die Künstlerin nach Wien und arbeitete 5 Jahre lang bei Amnesty International in der Österreichischen Sektion. Dann erfüllte sie sich ihren lang gehegten Wunsch: Sie begann ein fünfjähriges Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien für Malerei und Grafik bei Prof. Wolfgang Hutter, diplomierte 1995 mit "Magistra artium". Dann zog sie mit ihrem jetzigen Lebenspartner Johannes Schachinger ins Mühlviertel. Dort gründete sie 1997 ihr "Atelier 8" und lebt seither als freischaffende Künstlerin. Die Bilderwelt der Künstlerin ist sehr vielseitig. Sie wird am 15. Mai selbst anwesend sein.

Wir freuen uns auf die Künstlerin!"

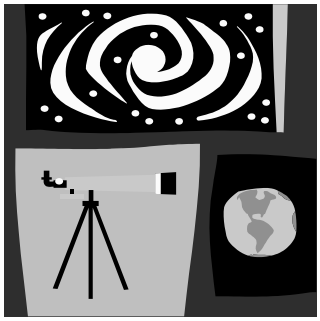
Der Astronomieworkshop der Sternwarte Gahberg 2004

findet von Freitag, 14. Mai (ab 19.00 Uhr) bis Samstag, 15. Mai 2004 statt (ab 9.00 Uhr) im Alpengasthof Kogler am Gahberg bzw. auch auf der Sternwarte Gahberg statt. Der Workshop ist heuer mit der Eröffnung der Sternwarte Gahberg und der Nacht der offenen Tür verbunden.

Thema: Kometen: Wir suchen noch Referenten, die Beiträge zur Kometenbeobachtung bzw. -fotografie halten möchten. Der Komet C/2001 Q4 (Neat) hat zu dieser Zeit seine Abendsichtbarkeit. Er wird voraussichtlich mit bloßem Auge zu sehen sein. Die Teilnehmer werden ersucht, Ihre Geräte zur gemeinsamen Beobachtung mitzunehmen. Im Außenbereich der Sternwarte bzw. beim Gasthof Kogler gibt es die Möglichkeit, die Geräte aufzustellen.

Bisher sind folgende Workshopbeiträge geplant:

Bernhard Hubl, "**Was sind Kometen**?" Grundlegendes über Entstehung, Aufbau, Bahnen und Physik der Kometen.
Rudolf Conrad, **"die aktuellen Himmels-Erscheinungen und die Möglichkeiten und Grundlagen zur Kometenfotografie"**
Erwin Filimon, **"Ein langer Weg zur Sternwarte Gahberg"**, alte Bilder und Geschichten zur Sternwarte Gahberg. Ein amüsanter Rückblick auf die Geschichte des Vereines und die Geschichte der Sternwarte.
Silvia Kowollik, "**Kometen mit Webcam und Fotoobjektiven"**
Harald Strauß**, „Animationen von Kometen mit CCD-Kameras“**



Alle Workshopteilnehmer werden gebeten, Ihre besten Kometenbilder zu zeigen.

Die Eröffnung des Umbaues der Sternwarte Gahberg am Samstag, 15.5. um 15.00 Uhr und die anschließende Nacht der offenen Tür und die gemeinsame Beobachtung des Kometen Neat sind Teil des Workshops.

Optikprüfungen durch Alois Ortner:
Die Teleskopprüfungen werden wie in der Vergangenheit (von Freitag Abend bis Samstag Mittag) durchgeführt. Aufgrund der relativ kurzen, zur Verfügung stehenden Zeit und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit müssen wir bei den Optikprüfungen einen geänderten Modus einführen:

- Prüfungen werden nur mehr für Personen durchgeführt, die den Workshopbeitrag bezahlt haben. Eine Voranmeldung der Optikprüfung ist unbedingt notwendig; bitte via E-Mail an: info@astronomie.at oder filimon@cablevision.at oder telefonisch bei Erwin Filimon: 07662-6490 (abends).
- Bitte bei der Anmeldung genaue Angaben über das zu prüfende Gerät machen.
- Es kann pro Teilnehmer nur ein Gerät geprüft werden.
- Es gibt eine beschränkte Anzahl an Prüfungen (Reihenfolge der Anmeldung ist maßgeblich).
- Damit Herr Ortner nicht ständig die Prüfgeräte umbauen muss und dadurch viel Zeit verloren geht, werden gleiche Gerätetypen hintereinander geprüft.
- Für die Prüfung ist bei Alois Ortner ein Beitrag zu zahlen, dessen Höhe je nach Aufwand mit Herrn Ortner direkt zu vereinbaren ist (im Bereich von 5 bis 20 Euro).

Achtung: am Sonntag, dem 16. Mai gibt es den autofreien Radfahrertag rund um den Attersee. Dabei werden die Straßen um den Attersee von 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr gesperrt. Bitte dies bei der geplanten Abreise berück-sichtigen. Wer mitradeln will, kann Informationen dazu finden unter:

http://cms.ttg.at/attersee_skg/salzkammergut.php?_lang=de

Weitere Informationen, Anmeldungen, Anfragen bitte an:
Erwin Filimon, Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut/Sternwarte Gahberg
Sachsenstrasse 2, 4863 Seewalchen am Attersee
filimon@astronomie.at oder filimon@cablevision.at
Tel. 07662-6490 (abends)

für Zimmer im Alpengasthof Kogler Tel. 07664-2258 E-Mail: gasthof_pension_kogler@a1.net

Foto linke Seite: **NGC 0896**, Belichtungszeit 40 min, ST 8, 14 Zoll Hypergraph mit 1020 mm Brennweite, Georg Emrich und Harald Struß

Mondfinsternis am Dienstag, 4. Mai 2004 ab 20.00 Uhr

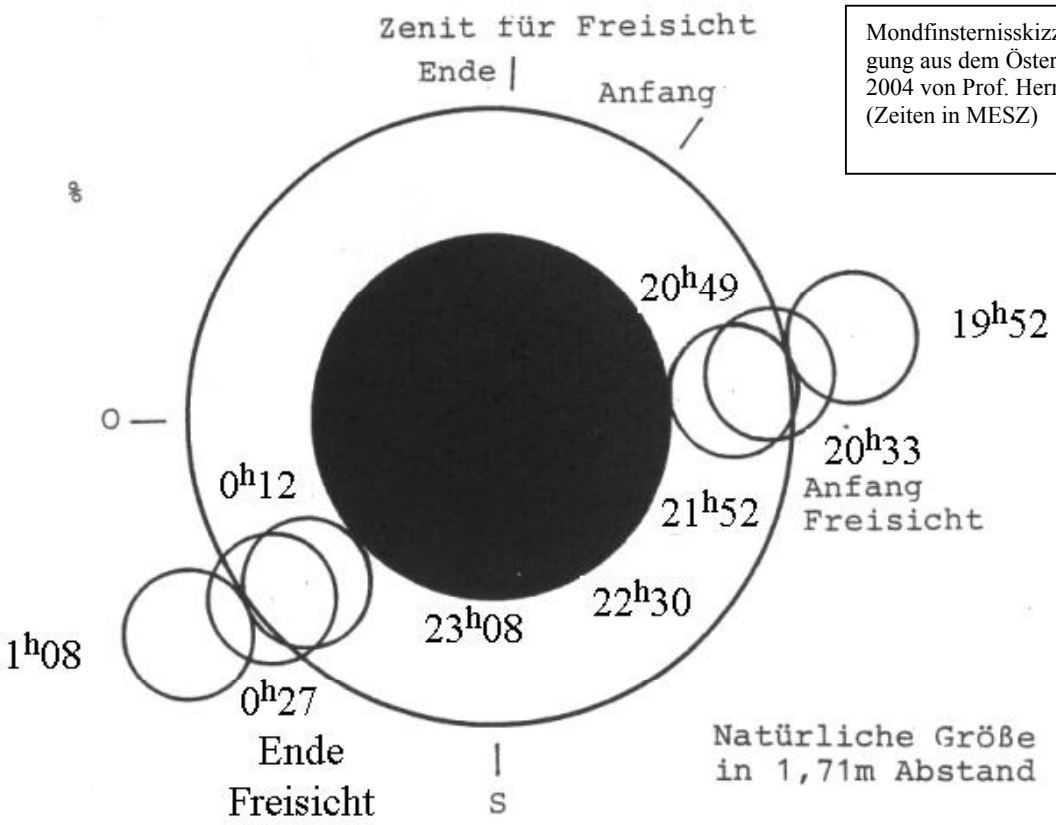
- Sonderführung Sternwarte Gahberg

Ein Bericht von Erwin Filimon

Diese totale Mondfinsternis ist in ganz Österreich gut zu beobachten. Es steht allerdings nur ein Teil der Sternwarte Gahberg für die Besucher zur Verfügung. Unsere Astrofotografen benötigen einen Bereich für Ihre Aufnahmen. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass nicht alle Teleskope der Sternwarte Gahberg für die Beobachtung zur Verfügung stehen. Die Mitnahme von eigenen Feldstechern wird daher empfohlen.

Details zur Mondfinsternis:

- Die Sonne geht am 4. Mai um 20.13 Uhr unter.
- Gegen 20.12 Uhr geht der Mond im Südosten auf.
- Gegen 20.49 Uhr erfolgt der Eintritt des Mondes in den Kernschatten der Erde. Die linke Seite des Mondes wird zunehmend verfinstert.
- Um ca. 21.52 Uhr ist der Mond vollständig verfinstert. Die Totalität der Mondfinsternis hat begonnen und dauert etwa 1 Stunde und 16 Minuten.
- Um 23.08 Uhr endet die Totalität, der linke Mondrand wandert aus dem Kernschatten der Erde heraus.
- Um 0.12 Uhr ist der Mond schließlich vollständig aus dem Kernschatten der Erde ausgetreten.



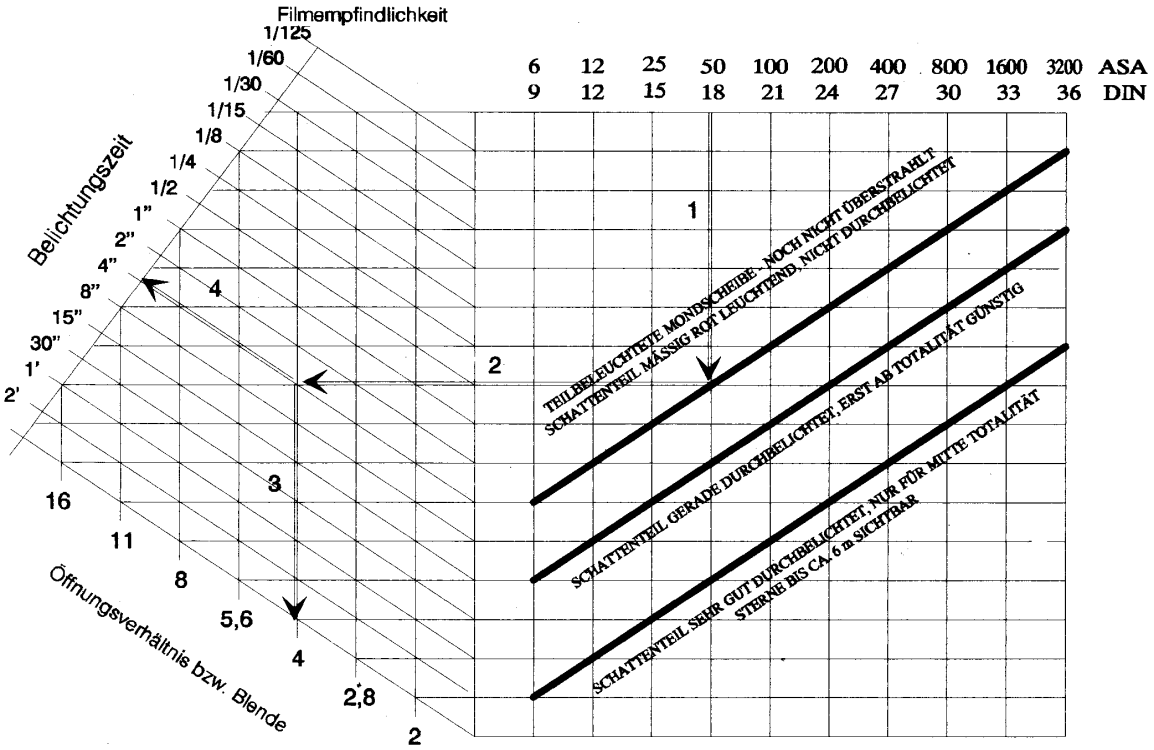
Mondfinsternisskizze mit frdl. Genehmigung aus dem Österr. Himmelskalender 2004 von Prof. Hermann Mucke, Wien (Zeiten in MESZ)

Bei einer Mondfinsternis wandert der Mond in den Schatten der Erde. Dabei wird er aber nicht völlig verfinstert. Er verschwindet nicht völlig, denn er erhält noch Sonnenlicht, das von der Erdatmosphäre abgelenkt wird. Dabei kann der Mond eine gelbrote bis dunkelrot-graue Färbung annehmen. Im Vorhinein lässt sich die Farbe und Abschwächung der Mondfinsternis nicht berechnen. Je nach Beschaffenheit der Erdatmosphäre kann dies sehr schwanken. Das Mondlicht wird jedoch stark abgeschwächt und so ist es möglich neben dem (Voll)Mond auch die schwachen Sterne der Umgebung wahrzunehmen, die normalerweise in einer Vollmondnacht vom hellen Licht des Mondes völlig überstrahlt werden.

Da die Finsternis sehr horizontnah stattfindet, ist es möglich, besondere Objekte (Bäume, Gebäude, Berge) mit zu fotografieren. Diese Finsternis bietet daher eine gute Möglichkeit für die Astrofotografen, besonders schöne Bilder zu machen.

Für die Belichtungszeiten der Mondfinsternis kann die folgende Belichtungszeittabelle verwendet werden, die unser Mitglied Hermann Koberger aus Zipf entwickelt hat.

Belichtungstabelle



Quelle: Hermann Koberger, Zipf

Ein heller Komet im Mai 2004

Komet C/2001 Q4 Neat sollte freisichtig zu sehen sein

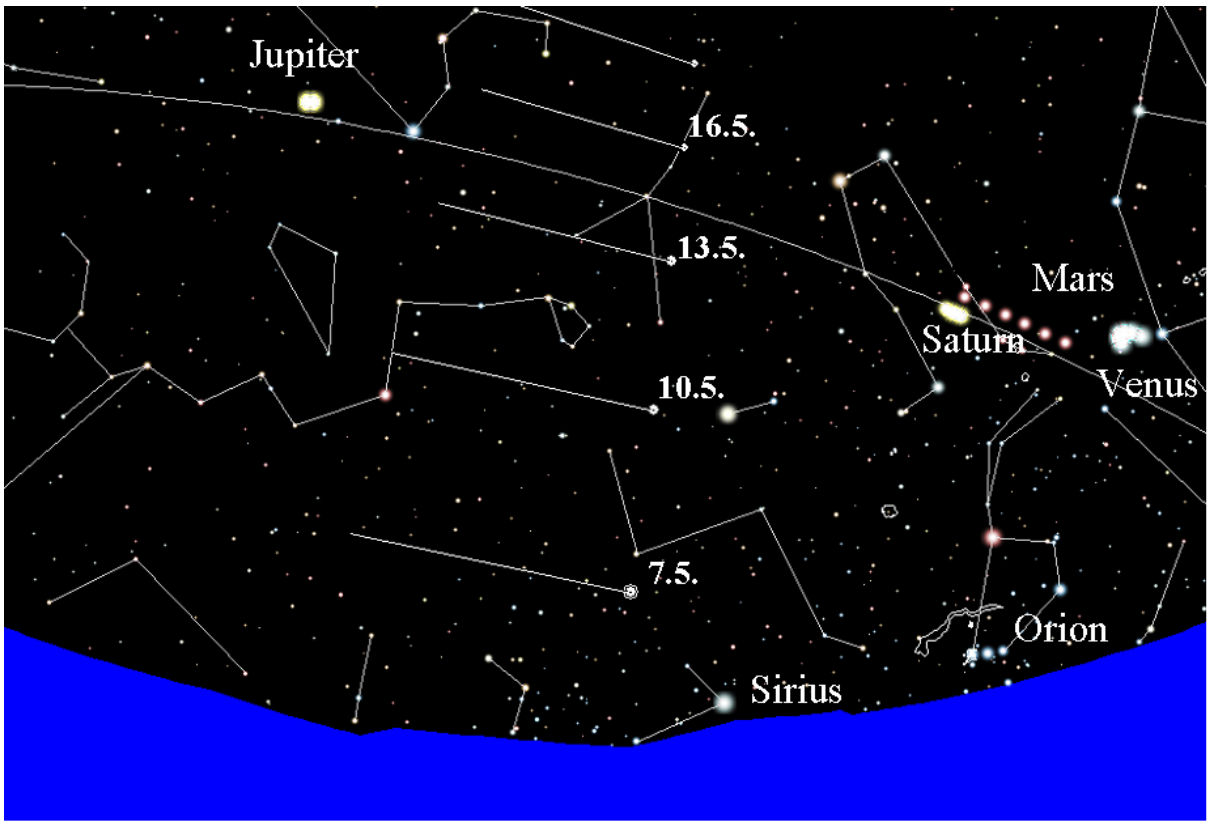
von Erwin Filimon

Der Komet C/2001 Q4 Neat könnte im Mai ein freisichtiger Komet am Abendhimmel werden. Entdeckt wurde dieser Komet schon im August 2001, als er noch mehr als 10mal so weit von der Sonne entfernt war wie die Erde. Der Komet befindet sich im April noch weit im Süden, und er wird erst in der ersten Maiwoche so weit nach Norden gewandert sein, dass er für uns in Österreich sichtbar wird. Die Helligkeitsprognosen sind sehr unsicher. Ob der Komet tatsächlich ein sehr auffallendes Objekt werden wird, kann nicht vorhergesagt werden. Auf jeden Fall ist dieser Komet im Mai ein besonders interessantes Objekt, das man beobachten sollte.

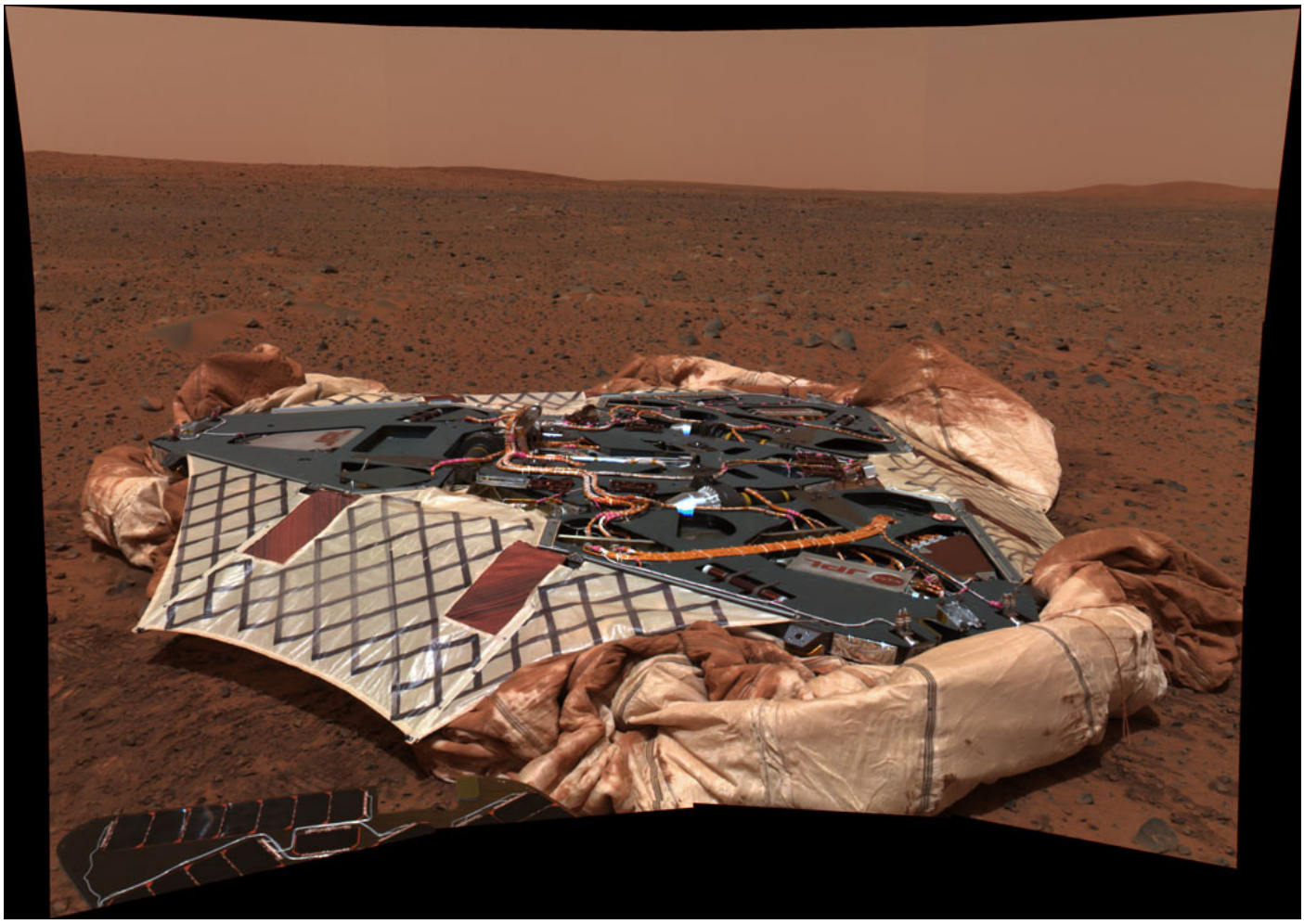
Foto: **Komet West C1975**, Belichtungszeit 30 min, 50ASA, 50mm/2.8, 5.3.1976, Stefan Pfeiffer

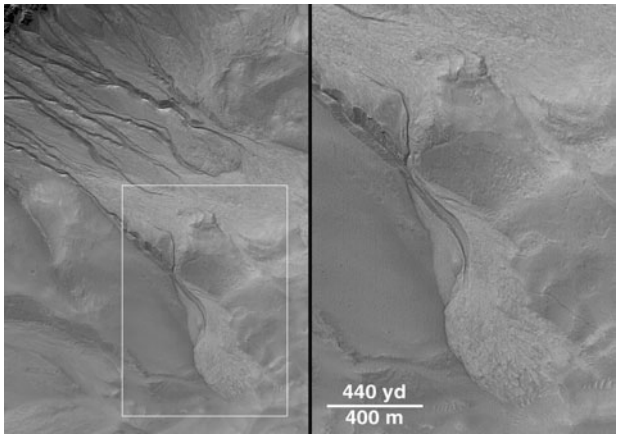
In der Grafik auf der folgenden Seite, die wir basierend auf dem Computerprogramm Cartes du Ciel angefertigt haben, ist der Himmelsausschnitt Anfang/Mitte Mai, Richtung Süd-Westen gegen ca. 21.00 Uhr Sommerzeit zu sehen. Die Position des Kometen ist auf der Sternkarte für den 7., 10., 13. und 16. Mai eingezeichnet. Am 7. Mai erreicht der Komet mit rund 48 Millionen Kilometer seinen geringsten Abstand zur Erde. Der Komet sollte freisichtig zu sehen sein. Gegen 21.00 Uhr stört die Dämmerung natürlich noch sehr die Beobachtung dieser seltenen Erscheinung.

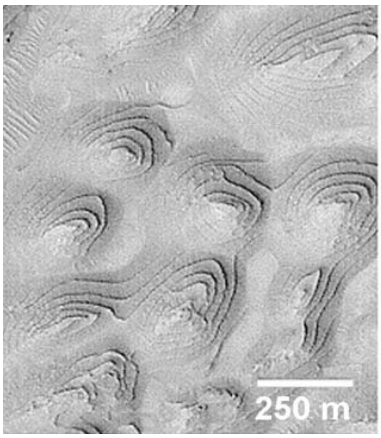
Der Komet bewegt sich in der ersten Maihälfte ziemlich rasch nach Norden. Dadurch verbessert sich seine Sichtbarkeit täglich. Er kann jeden Tag höher über dem Horizont und länger beobachtet werden. Er entfernt sich jedoch ab dem 7. Mai wieder von der Erde und so lässt seine Helligkeit von Tag zu Tag nach. Durch die Planeten Jupiter, Venus, Saturn und Mars und den hellen Fixstern Sirius als Anhaltspunkt sollte die Auffindung des Kometen keine großen Schwierigkeiten bereiten. Ein ideales Gerät für die Suche nach dem Kometen ist ein Feldstecher. Auf der Sternwarte Gahberg werden wir den Kometen intensiv beobachten. Bei den Führungen am 10. und 20. Mai und bei der Sternwarteneröffnung und Nacht der offenen Tür am 15. Mai ist der Komet unser Beobachtungsobjekt. Nähere Infos und Fotos werden wir auf unserer Homepage www.astronomie.at veröffentlichen.

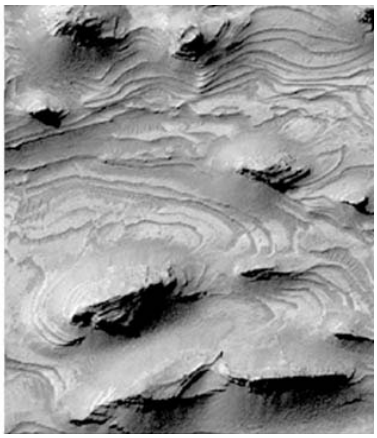


Neue Fotos der Marsmission









Astronomiekurs

Der nächste Astronomiekurs findet als Ganztageskurs am Samstag, dem 22. Mai 2004 von 9.00 bis 16.00 Uhr auf der Sternwarte Gahberg statt.
Kursleitung: Erwin Filimon, Kursbeitrag 22 € (für Mitglieder d. Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut 19 €)
Anmeldungen erbeten an: Erwin Filimon Tel. 07662-6490 (abends) oder filimon@astronomie.at

Die öffentlichen Führungen beginnen wieder ab Mai.

Jeden 10., 20. und 30. des Monats. Im Mai ab 21.00 Uhr, Im Juni und Juli ab 22.00 Uhr. Absagen wegen Schlechtwetters erfährt man über das Servicetelefon 07662-8297.

Sternfreundetreffen

finden im Sommer bei Schönwetter auf der Sternwarte Gahberg
Die monatlichen Sternfreundetreffen im Juni, Juli, August und September. (erster Freitag im Monat) finden bei Schönwetter direkt auf der Sternwarte Gahberg statt (Beginn ab 20.00 Uhr) Bei Schlechtwetter wie gehabt im Gasthof Frickh in Schörfling am Attersee. (Im Zweifelsfall bitte unter Tel. 07662-8297 nachfragen)

Venusbedeckung durch den Mond (am Tage) am Freitag, dem 21. Mai 2004

Diese Venusbedeckung ist für versierte Beobachter mit Teleskopen interessant. Die Bedeckung der Venus durch den Mond erfolgt um ca. 13:22 Uhr MESZ und endet um 14:46 Uhr MESZ. Die Sonne steht nur ca. 26 Grad rechts neben der sehr schmalen Mondsichel und der Venus. Die Beobachtung sollte aus dem Schatten heraus erfolgen und bei guten Sichtbedingungen sollte es durchaus gelingen, das Verschwinden und das Wiederauftauchen der Venus hinter dem Mond zu beobachten. Vorsicht bei der Beobachtung, damit es keinen „irrtümlichen“ Blick (ohne Sonnenfilter) in die Sonne gibt.

Venusdurchgang am Dienstag, dem 8. Juni 2004 – Vorinformation

Dieses Ereignis ist viel seltener als eine totale Sonnenfinsternis. Erstmals seit 122 Jahren kann man wieder das Vorbeiziehen der Venus (als winzige kleine Scheibe) vor der Sonne beobachten. Von 7.19 Uhr bis 13.23 Uhr ist dieses Ereignis zu beobachten. Die Venus sollte auch mit bloßem Auge als schwarzer Punkt vor der Sonne sichtbar sein. Ein entsprechender Sonnenschutz ist dazu unbedingt erforderlich. (Sonnenfinsternisbrille). Nähere Informationen zu diesem Ereignis in der nächsten Ausgabe der Astro-Info.

Vortrag von Gerald Rhemann und Graig Crossen am 5. März 2004

Am 5. März hielten Gerald Rhemann und Graig Crossen beim Monatstreffen im Gasthof Frickh zwei Vorträge. Graigg Crossen versuchte in seinem englischen Vortrag anhand von Bildern von Gerald Rhemann uns eine räumliche Vorstellung der Objekte unserer Milchstraße zu vermitteln. Gerald Rhemann zeigte uns eine breite Palette seiner neuesten Bilder. Gerald Rhemann ist nun auch als Mitglied unserem Arbeitskreis beigetreten und wird in Zukunft verstärkt mit uns zusammenarbeiten.

VERLAGSPOSTAMT 4840 VÖCKLABRUCK
Postgebühr bar bezahlt
IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut
Sternwarte Gahberg
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A.
Servicetelefon: 07662 / 8297
E-Mail: info@astronomie.at
Homepage: http://www.astronomie.at
Erscheint mindestens viermal jährlich
Für den Inhalt verantwortlich: Gert Kroner, Erwin Filimon
Layout: Gert Kroner
Versand: Helga Reichbauer
Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 16.171.001 bei der Volkskreditbank Kammer a.A., Bankleitzahl 18600